

Tragende Innenwand oder Zwischenwand?

Wand ist nicht immer gleich Wand. So erkennt man die Unterschiede:

■ **Tragende Innenwände:** Sie zeichnen sich gegenüber Zwischenwänden durch grössere Wandstärke aus. Beim Klopfen klingen sie weder hohl noch ist eine Schwingung oder ein Nachgeben feststellbar.

■ **Zwischenwände:** Sie klingen beim Klopfen hohl und federn ein wenig. Das Gleiche gilt für vorgesetzte Schalen aus Gipskarton und Faserplatten.

Baustoffe

■ **Beton:** Das Bohrmehl ist staubfein, noch rieselfähig und weiss bis hellgrau.

Ziegel: Rotes oder gelbliches Bohrmehl.

Kalkstein: Weisses Bohrmehl, das sich sandig anfühlt.

Gipskartonplatten: Feines, weisses Mehl, das am Bohrer haften bleibt. Bei Gipsfaserplatten: hellgrau.



PRISMA



AUIRO

Holzmöbel und -böden richtig pflegen

Wer seine Holzmöbel und -böden selber mit Öl oder Wachs behandelt, sollte Folgendes beachten:

■ Das Auftragen von Öl funktioniert am besten mit einem Lappen oder einem breiten Pinsel, denn mit der Rolle können glänzende Streifen zurückbleiben.

■ Überschüssiges Öl mit einem Lappen aufsaugen.

■ Nach dem Wachsen mit dem Polieren zuwarten: So verstärkt sich der Glanz des Holzes.

■ Bis die Oberfläche des geölten oder gewachsenen Bodens ausgehärtet ist, kann es mehrere Wochen dauern. Deshalb den Boden in den ersten Wochen nur trocken wischen und saugen – feucht aufnehmen also erst später.



Welcher Kleber für welche Plättli?

Für das Ankleben von Plättli – etwa in Küche und Bad – sind verschiedene Kleber im Angebot:

■ **Standardkleber:** Sie sind günstig und zementgebunden. Sie eignen sich für alle harten Untergründe wie Beton und Kalkzementputz.

■ **Dispersionskleber:** Sie sind gebrauchsfertig und haften sofort nach dem Auftragen. Wichtig: Viele Arten sind nicht frostbeständig.

■ **Flexible Kleber:** Der enthaltene Kunststoff sorgt dafür, dass der Plättlibelag bei Schwingungen nicht reisst.

■ **Natursteinkleber:** Sie eignen sich speziell für Granit- und Marmorplatten. Andere Kleber könnten die Plättli unschön verfärben.



GETTYIMAGES

Eine Stromleitung, drei Kabel

Eine Stromleitung enthält in der Regel drei Kabel. Die drei Farben bedeuten:

■ **Blau:** Null- oder Neutralleiter-Kabel. Es sollte spannungsfrei sein. Am besten mit einem Spannungsprüfer testen.

■ **Gelb-grün gestreift:** Schutzleiter (PE). Zweck: Bei Kurzschlüssen wird der Strom zur Erde hingeführt. Deshalb auch die Bezeichnung «Erde» oder «Erdung».

■ **Braun oder Schwarz:** Stromführender Leiter (L): Wird auch «Phase» genannt und hat die übliche Spannung von 230 Volt. Wichtig: Die Stromkabel in Altbauten weisen oft nur zwei Kabel oder andere Farben (Rot oder Grau) auf.

TIPPS UND TRICKS

■ Armaturen vor Kratzern schützen

Wer mit der Rohrzanze Armaturen in Küche und Bad behandelt, riskiert hässliche Kratzer auf der verchromten Oberfläche. Deshalb Schraubverbindung mit einem Stofflappen umwickeln und erst dann die Zange ansetzen.

■ Parkett längs oder quer verlegen?

In Längsrichtung verlegtes Laminat oder Fertigparkett verlängert einen Raum optisch. Quer verlegte Elemente lassen ein Zimmer breiter wirken.

■ Allzweckreiniger für Teppiche

Fürs Entfernen von Flecken auf Teppichen eignen sich meist auch Allzweckreiniger. Wichtig: Mittel nicht direkt auf den Fleck geben, sondern auf sauberes Tuch. Vor dem Putzen immer zuerst an einer versteckten Stelle prüfen, ob der Teppich nicht abfärbt.

Machen Sie mit!

Bestimmt kennen auch Sie Tipps und Tricks für den Wohnalltag oder das Heimwerken, die Sie anderen Leserinnen und Lesern mitteilen möchten. Schreiben Sie uns: Haus & Garten, Tricks Postfach 431, 8024 Zürich redaktion@hausundgarten.ch